

Die Zukunft ist gesichert! KR Prof. Michael Kernstock im Gespräch zur Gesetzesnovelle



Wann tritt die Novelle zum Buchpreisbindungsgesetz in Kraft?

Mit 1. Dezember 2014. Und das ist gut so, Denn dadurch haben wir nicht nur die Zukunft, sondern bereits auch das heurige Weihnachtsgeschäft gesichert. Die Kollegen im Buchhandel müssen somit keine grenzüberschreitenden Rabattangebote in der wichtigsten Umsatzzeit des Jahres befürchten. Die Praktiken aus den Vorjahren sind somit unterbunden und endlich passé!

Was sind nun die relevanten Neuerungen im Buchpreisbindungsgesetz?

Bekannt ist, dass das Buchpreisbindungsgesetz Verlagen bzw. Buchimporteuren vorschreibt, dass Bücher nicht unter einem Mindestpreis verkauft werden dürfen, der Preis also nicht unterschritten werden darf. Ab 1. Dezember 2014 gilt dies in Österreich auch für den grenzüberschreitenden Internethandel und auch für E-Books.

Ein Erfolg hat viele Mütter und Väter?

Eine besondere Freude bereitete mir die Zusammenarbeit mit BM Dr. Josef Ostermayer sowie das Engagement und der Einsatz für die Buchbranche von Sektionschefin Mag. Andrea Ecker und der ÖVP-Kultursprecherin Mag. Dr. Maria Fekter. Wenn sich die Politik für eine Branche so stark macht und das Verständnis für die Notwendigkeiten dermaßen tief vorhanden ist, so bedarf es an dieser Stelle eines besonderen Dankes – für den gemeinsamen Weg und auch für das gemeinsam errungene Ergebnis.

Und wie verlief es innerhalb der Branche?

Mein Dank gilt dem Preisbindungsanwalt des Fachverbands, Dr. Bernhard Tonninger, der mit Engagement in jahrelanger, emsiger Kleinarbeit diese Entwicklung entscheidend mitgeprägt hat. Der Preisbindungsbeirat (bestehend aus Mag. Beatrice Erker, Anna Jeller, Sigrid Linecker, Dr. Bernhard Tonninger, Mag. Karl Herberger und meiner Person) hat bei der Vorbereitung gute Arbeit geleistet. Der Fachverbands-Ausschuss hat die notwendigen Schritte stets unterstützt. Besonders möchte ich mich bei Anna Jeller und Walter Asperl bedanken, die auch in ihren Fraktionen entscheidende Unterstützungsarbeit geleistet haben. Last not least möchte ich die Arbeit meines Geschäftsführers, Mag. Karl Herzberger, hervorheben, der ein hohes Maß an Überzeugungsleistung einbrachte.

Wie verlief die Abstimmung im Parlament? Welchen Stellenwert hat das für Sie?

Alle Fraktionen haben die Novelle mitgetragen. Die Abgeordneten haben im Nationalrat das Gesetz mit großer Mehrheit beschlossen. Für mich ist es ein wahrer Höhepunkt in meiner jahrzehntelangen Arbeit für die Kollegen. Dafür gibt es die Wirtschaftskammer – nämlich zur Aufrechterhaltung der Rahmenbedingungen!



BergWelten-Schwerpunkt „Zillertaler Alpen“

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2015

Das Alpenvereinsjahrbuch BERG bietet mit erstklassigen Beiträgen namhafter Autoren und Fotografen einen einzigartigen Überblick über die wichtigsten Themen aus der Welt der Berge und des Bergsports.

248 farb. u. 87 sw. Abb., geb.
978-3-7022-3410-2
256 Seiten, € 18.90

Stimmungsvolle Wandkalender

je € 12.95



33 x 29 cm

35 x 31 cm

978-3-7022-3345-7

978-3-7022-3344-0

33 x 29 cm

33 x 29 cm

978-3-7022-3343-3

978-3-7022-3342-6

Bestellen Sie zu Reisekonditionen bei:

Mohr Morawa Buchvertrieb | A-1230 Wien
Tel. +43 (0) 1 680 14 -5 | Fax: +43 (0) 1 688-71 -30
bestellung@mohrmorawa.at

Auffällige Nennungen

Hier finden Sie jene Titel, die es aufgrund der Auswertung knapp nicht geschafft haben, auf die Bestsellerlisten zu kommen, jedoch erwähnenswert sind.

Erhebungszeitraum:
16. 10.–15. 11. 2014

Bodenheimer
Kains Opfer
NAGEL & KIMCHE

Cornwell
Blendung
HOFFMANN UND CAMPE

Forcher
Das Glück liegt so nah
BRANDSTÄTTER

Hager
Schneewittchen-Fieber
KREMAJR & SCHERIAU

Hogan | Die seltsame Berufung des Mr Heming
KEIN & ABER

Komarek
Schräge Vögel
KREMAJR & SCHERIAU

Kusch
Versiegelte Unterwelt
VERLAG FÜR SAMMLER

Leibl-Bürger, Asamer
Schnee von gestern
STYRIA PREMIUM

Lutz, Fischler
Zukunft denken
GALILA

Steger
Hättest halt kein Kind gekriegt!
ORAC

Steinfest
Der Allesforscher
PIPER

Ware
Leben ohne Reue
ARKANA

Landwirtschaft im Schulbuch Schulterschluss gelungen



„Es ist unser erklärtes gemeinsames Ziel, dass die österreichische Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft in den österreichischen Schulbüchern realistisch und so aktuell wie möglich dargestellt wird“, betonten Mag. Karl Herzberger (Verein Schulbuch/Wirtschaftskammer) und DI Herbert Bauer (Ländliches Fortbildungsinstitut/Landwirtschaftskammer) bei einem Round Table in der Landwirtschaftskammer Österreich.

Vertreter der wichtigsten Schulbuchverlage und Bildungsexperten der Landwirtschaftskammer berieten über die erforderlichen Maßnahmen, um dieses Ziel möglichst gut zu erreichen. Rechtlich gesehen bedürfen Schulbücher einer Approbation (Zulassungsverfahren mit der Aufgabe, den Lehrplan korrekt in den Schulbüchern einzuhalten), die sich nur sehr generell mit gesellschafts- und interessenpolitischen Inhalten auseinandersetzen kann. Als Haupthindernis wird der schwächer werdende Grundkonsens gesehen, der in unserer vielfältigen Gesellschaft immer mehr verloren geht. Die ausführliche Überprüfung der Schulbücher durch die Landwirtschaftskammer und das Ländliche Fortbildungsinstitut ergab, dass ein hoher Prozentsatz der Inhalte in Ordnung ist, jedoch immer wieder Fehler in der Darstellung festgestellt werden können. „Die falsche Darstellungsweise der Landwirtschaft macht speziell diejenigen betroffen, die tagtäglich für Qualität und Nachhaltigkeit in der Lebensmittelproduktion sorgen“, bemerkt Mag. Michaela Tauerer, Projektleiterin „Land- und Forstwirtschaft und Schule“.

Einen wesentlichen Grund für Darstellungsspannen in Schulbüchern sieht Herzberger auch darin, „dass aufgrund der Wiederverwendung vielfach veraltete Bücher aus den Schülerladen zum Einsatz kommen“. Beide Seiten sind von einer positiven Weiterführung der Zusammenarbeit überzeugt, sodass in Zukunft die Land- und Forstwirtschaft zu einer realitätsnahen Darstellung kommt und veralteten Sichtweisen der Garaus gemacht wird. „Seitens der Landwirtschaft stellen wir als Ländliches Fortbildungsinstitut gerne unser Informationsmaterial und Expertenwissen den Verlagen und Schulbuchautoren zur Verfügung“, betont Bauer abschließend.

Einen wesentlichen Grund für Darstellungsspannen in Schulbüchern sieht Herzberger auch darin, „dass aufgrund der Wiederverwendung vielfach veraltete Bücher aus den Schülerladen zum Einsatz kommen“. Beide Seiten sind von einer positiven Weiterführung der Zusammenarbeit überzeugt, sodass in Zukunft die Land- und Forstwirtschaft zu einer realitätsnahen Darstellung kommt und veralteten Sichtweisen der Garaus gemacht wird. „Seitens der Landwirtschaft stellen wir als Ländliches Fortbildungsinstitut gerne unser Informationsmaterial und Expertenwissen den Verlagen und Schulbuchautoren zur Verfügung“, betont Bauer abschließend.

Salzburger Buchwoche

Mit einer Schilderung der Zwischenkriegszeit des Historikers Philipp Blom wurde am 4. November im WIFI Salzburg die diesjährige Buchwoche eröffnet. Nach seinem Bestseller *Der taumelnde Kontinent* über Europas Jahre vor dem Ersten Weltkrieg führt er in seinem neuen Buch *Die zerrissenen Jahre* die Geschichte weiter. Bis 8. November hatten Buchfreunde Gelegenheit, vor allem in die Welt der österreichischen Gegenwartsliteratur einzutauchen. Organisiert wurde die Buchwoche von der Fachgruppe Buch- und Medi-



WKS-Vizepräsident KR Mag Peter Genser, Philipp Blom, Fachgruppen-
geschäftsführerin Mag. Nina Rauchenschwandtner und Fachgruppen-
obmann Klaus Seuffer-Wasserthal

enwirtschaft in der Wirtschaftskammer Salzburg. Der Philosoph und Theologe DDr. Clemens Sedmak stellte erstmals seinen Titel *Jeder Tag hat viele Leben. Die Philosophie der kleinen Schritte* der Öffentlichkeit vor. Am Freitag luden die Salzburger Verlage Jung und Jung, Otto Müller und Müry Salzmann zum literarischen Abend „Österreich und darüber hinaus“ mit Andrea Grill, Kurt Palm, Anna Weidenholzer und Jens Wonneberger. Ein Familienprogramm mit Bilder- und Kinderbüchern bot der Samstag. Dr. Christina Repolust empfahl Neues und Altbewährtes und stellte Literatur für Jugendliche vor. Klaus Seuffer-Wasserthal unternahm einen Streifzug durch die literarischen Neuerscheinungen dieses Herbstes sowohl österreichischer als auch internationaler Autoren. Zum Abschluss gab es eine besinnlich-vergnügeliche literarische Reise „Von Menschen im Salzburger Land bis zum Onkel Franz im Innviertel und zum Christkind, das bald wieder vor der Tür steht“. Brigitte Trnka, Walter Müller und Klaus Ranzenberger lasen aus Büchern des Verlags Anton Pustet. An den Vormittagen wurden Lesungen für Kinder und Jugendliche veranstaltet. Die traditionelle Buchausstellung konzentrierte sich heuer auf Salzburger Verlage, eine große Ausstellung mit Kinder- und Jugendbüchern ergänzte das Angebot.

Stimmungsvolle Lehrabschlussfeier im Wiener Buchhandel

Zur heurigen Lehrabschlussfeier der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft in der Wirtschaftskammer Wien konnte Fachgruppenobmann Georg Glöckler 40 Gäste im festlichen Blauen Saal des Spartenhauses am Schwarzenbergplatz begrüßen. Auch heuer waren Lehrlinge und ihre Wegbegleiter während der Lehrzeit, allen voran die Eltern, die Berufsschullehrer, die Verantwortlichen in den Ausbildungsbetrieben, Prüfer sowie Fachgruppenmitglieder zur Feier gekommen.



Werner Riedmüller und Obmann Georg Glöckler

Mitgliedsbetriebe der Fachgruppe, die sich in vorbildlicher Weise um die Ausbildung der Lehrlinge in der Buchbranche besondere Verdienste erworben haben, werden mit dem Ausbildungspreis geehrt. Das Preisgeld ist für Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen zweckgebunden, die vom Inhaber des Ausbildungsbetriebes und seinen Mitarbeitern besucht werden können. Der heurige Ausbildungspreis im Wert von 2.100 € ging an die Verlagsanstalt Tyrolia GmbH. Das Unternehmen zählt zu den engagiertesten und verlässlichsten Lehrbetrieben der Buchbranche. In

den letzten Jahren wurden sechs Lehrlinge ausgebildet. Werner Riedmüller, Geschäftsführer von Tyrolia in Wien, nahm erfreut den Preis entgegen und stellte fest: „Ich bekenne mich zu einer fundierten Berufsausbildung. Den Absolventinnen und Absolventen kann ich nur gratulieren – ihr habt euch den schönsten Beruf gesucht!“

Auffällige Regionalia

Hier werden regionale Titel genannt, die vom Buchhandel als besonders gut verkauft gemeldet wurden bzw. der Redaktion aufgefallen sind.

Erhebungszeitraum:
16. 10.–15. 11. 2014

Da isch's Glück dahoam
HAYMON

**Baumann
Drachjungfrau**
GMEINER

**Forcher
Tirol und der Erste Weltkrieg**
HAYMON

**Haider-Wallner, Goschler
Anders backen zu Weihnachten**
KNEIPP

**Kocznar
Brandgeld**
GMEINER

**Lukacs
Wien. Geheimnisse einer Stadt**
PICHLER

**Müller, Altmann-Paspiscek
Hans Barwitzius – Ein Leben für
Wiener Neustadt**
RESIDENZ

**Rathkolb u. a. | Umstrittene
Wiener Straßennamen**
PICHLER

**Stadtbekannt.at
Ganz Wien aufgelistet**
HOLZBAUM

**Tschernjak
Kärntner Küche**
PICHLER

**Wagenhofer | 50 Dinge, die ein
Oberösterreicher getan haben
muss | STYRIA REGIONAL**

**Weiß
nackt. Gedichte – kalt warm**
STOAHOAT

Titel, die in den letzten Monaten am häufigsten auf einem der ersten 10 Plätze der Schwarzer-Bestsellerlisten vertreten waren und deren letzte Platzierung nicht länger als 3 Monate zurückliegt.

9 x 2/2014–10/2014

Clark
Die Schlafwandler
DVA

9 x 12/2013–8/2014

Jonasson | Die Analphabetin,
die rechnen konnte
CARL'S BOOKS

8 x 3/2014–10/2014

Glattauer
Die Wunderübung
DEUTICKE

7 x 4/2014–10/2014

Aichner
Totenfrau
BTB

7 x 5/2014–11/2014

Enders
Darm mit Charme
ULLSTEIN

5 x 5/2014–9/2014

Böschmeyer
Warum nicht
ECOWIN

5 x 6/2014–10/2014

Dobelli
Die Kunst des klaren Denkens
HANSER

4 x 6/2014–9/2014

Birbaumer
Dein Gehirn weiß mehr, als du
denkst | ULLSTEIN

4 x 6/2014–9/2014

Leon
Das goldene Ei
DIOGENES

4 x 5/2014–9/2014

Moser, Thoma
Die sanfte Medizin der Bäume
SERVUS



Fachgruppen-GF Mag. Werner Neudorfer (li), Obmann Georg Glöckler (Mit) und die Absolventen des heurigen Jahres

Heuer haben 32 Lehrlinge in Wien ihre Ausbildung in den Lehrberufen der Buch- und Medienwirtschaft abgeschlossen, neun davon mit gutem Erfolg und sogar ebenso viele mit ausgezeichnetem Erfolg. Das bestätigt eindrucksvoll die hohe Qualität und das Engagement der Lehrlinge an der Berufsschule. Auch der alljährlich stattfindende Vorbereitungskurs der Fachgruppe fand heuer wieder regen Zuspruch und trägt sicherlich zu diesem großartigen Ergebnis bei.

Fachgruppenobmann Georg Glöckler bedankte sich bei den Ausbildungsbetrieben, den Prüfern der Lehrabschlussprüfungen und den Lehrern der Berufsschule für ihre vorbildliche und engagierte Arbeit. Den Berufsschullehrern wurde ein Geschenk überreicht. An die Lehrlinge des heurigen Abschlussjahrganges richtete Georg Glöckler ein ganz besonderes Kompliment: „Ich gratuliere euch zur Berufswahl und wünsche allen viel Erfolg in der Zukunft – jenen Erfolg, den ihr euch selbst wünscht und den ihr euch auch selbst erarbeiten könnt.“ Die Absolventen erhielten von Obmann Georg Glöckler Urkunden und Geschenke der Fachgruppe; auch diverse Verlage hatten wieder Sachspenden zur Verfügung gestellt.

Fachgruppenobmann Georg Glöckler bedankte sich bei den Ausbildungsbetrieben, den Prüfern der Lehrabschlussprüfungen und den Lehrern der Berufsschule für ihre vorbildliche und engagierte Arbeit. Den Berufsschullehrern wurde ein Geschenk überreicht. An die Lehrlinge des heurigen Abschlussjahrganges richtete Georg Glöckler ein ganz besonderes Kompliment: „Ich gratuliere euch zur Berufswahl und wünsche allen viel Erfolg in der Zukunft – jenen Erfolg, den ihr euch selbst wünscht und den ihr euch auch selbst erarbeiten könnt.“ Die Absolventen erhielten von Obmann Georg Glöckler Urkunden und Geschenke der Fachgruppe; auch diverse Verlage hatten wieder Sachspenden zur Verfügung gestellt.



Obmann Georg Glöckler mit den Berufsschullehrerinnen Mag. Elisabeth Knaf, Mag. Ingrid Rodinger und Mag. Renate Frey



Franz Machatschek (re) mit seinem Buchhandlungslied begleitet von Franz Schubert (li) und Franz Löchinger (Mi)



Fachgruppen-GF Mag. Werner Neudorfer und Mag. Dieter Bandhauer/Sonderzahl Verlag

Abgerundet wurde das Programm durch Franz Machatschek und Band, der die Feier stimmungsvoll begleitete und das Publikum mit seinem *Buchhandlungslied* zu wahren Begeisterungstürmen veranlasste. Traditionsgemäß finanzierte die Fachgruppe eine Buchpatenschaft der Österreichischen Nationalbibliothek. Dem heurigen Abschlussjahrgang wurde das Buch von Georg Jacob Schwindel – *Nachrichten von lauter alten und raren Büchern*; Franckfurt und Leipzig, 1731–1734. Erscheinungsjahr: 1780 in Leipzig – gewidmet. Beim köstlichen Buffet fand der Abend mit interessanten Gesprächen und Netzwerken einen wunderbaren Ausklang.

